

# ORTSGEMEINDE IRRHAUSEN



## Initiative Zukunfts-Check Dorf

## Ergebnisbericht Dorfentwicklungskonzept 2020

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung



VERBANDSGEMEINDE  
**ARZFELD**

EIFELKREIS  
**BITBURG-PRÜM**



## Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Irrhausen:

### Ortsgemeinderat:

- Edgar Krings (Ortsbürgermeister)
- Walter Thibol
- Michael Reiten
- Andrea Gierenz
- Klemens Steffes
- Dietmar Kootz
- Marina Schlotterer

### Ehemalige Ortsgemeinderäte:

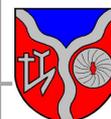
- Norbert Groben
- Kerstin Gierenz
- Nicole Gierenz
- Peter Schröder
- Arnold Weiland

und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger

## In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Arzfeld**  
Klaus Theis [Fachbereich 2: Bauen und Umwelt]
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**  
Edgar Kiewel, Dipl.-Ing. (FH) [Dorferneuerungsbeauftragter]  
Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]  
Andreas Heiseler, Dipl.-Ing. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

**Bearbeitungsstand: 11. Februar 2020**



## GLIEDERUNG

---

<b>Gliederung</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Ausgangssituation</b> .....	<b>4</b>
1.1 Auslöser .....	4
1.2 Ziele .....	5
1.3 Vorgehensweise .....	5
<b>2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse</b> .....	<b>7</b>
2.1 Strukturdaten .....	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe .....	10
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur .....	11
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit.....	13
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien .....	14
2.6 Gebäude .....	16
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen .....	18
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	19
2.9 Beeinträchtigungen .....	21
2.10 Flächenmanagement .....	22
<b>3. Stärken und Schwächen</b> .....	<b>24</b>
3.1 Stärken/Chancen .....	24
3.2 Schwächen/Risiken.....	24
<b>4. Prioritäten der Handlungserfordernisse</b> .....	<b>25</b>
<b>5. Anhang</b> .....	<b>32</b>



## 1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde Irrhausen gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Arzfeld und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1996. Daher hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt. Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



Quelle: LVerGeo RLP



Quelle: Markus Gierenz

### 1.1 Auslöser

- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung
- Strukturwandel in der Landwirtschaft und daraus resultierende Funktionsverluste von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- Wertewandel
- Beginnender Gebäudeleerstand, Tendenz zunehmend
- Abwanderung junger Dorfbewohner zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen



## 1.2 Ziele

- Daseins-Vorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt des Dorfes und der Dorfgemeinschaft
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Erhalt bzw. Verbesserung der Mobilität
- Sicherung der Lebensqualität im Dorf für alle Generationen
- Erhalt der Lebens- und Liebenswürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohner, gleichzeitig Steigerung der Attraktivität des Dorfes
- Nutzung des seitens der Bürgerschaft eingebrachten Engagements anlässlich des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2014
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung des Gebäudeleerstandes
- Unterstützung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bausubstanz
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Dorfbewohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde
- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Dialog mit benachbarten Ortsgemeinden zur Koordination gemeinsamer Maßnahmen

## 1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- In acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, wird der Zukunfts-Check Dorf getestet
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Irrhausen hielten in einer Auftaktveranstaltung am 15.02.2016 die Stärken/Chancen und



Schwächen/Risiken für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis für die Gemeinde 3 Arbeitskreise gebildet wurden.

- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Ortsgemeinde bzw. die gebildeten Arbeitskreise
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Ortsgemeinde
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem mindestens zweijährigen Rhythmus stattfinden



## 2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

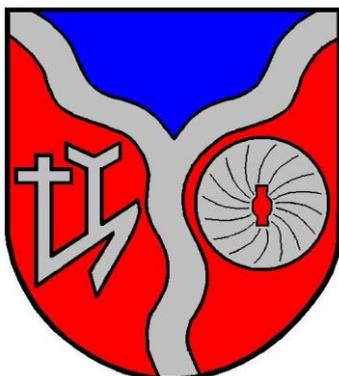
### Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Gemeinde Irrhausen besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Irrhausen zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürger/innen in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

### 2.1 Strukturdaten

#### Lage und Gemeindecharakter

Die Ortsgemeinde Irrhausen gehört zur Verbandsgemeinde Arzfeld und liegt im westlichen Teil des Eifelkreises Bitburg-Prüm an der Bundesstraße 410, 10 Kilometer von der luxemburgischen Grenze entfernt. An der Mündung des Mannerbaches in die Irsen liegt das Dorf eingebettet in einem Drei-Täler-Kessel. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 715 ha. Die Ortsgemeinde war ursprünglich landwirtschaftlich geprägt und hat laut aktuellem Raumordnungsplan (ROP) die besonderen Funktionen „Landwirtschaft“ und „Erholen/Fremdenverkehr/Freizeit“. Im aktuellen Entwurf des neuen ROP wird Irrhausen nur die Funktion „Erholen/Fremdenverkehr/Freizeit“ behalten. Irrhausen liegt im nördlichen Gebiet des Naturparks Südeifel und ist Mitglied im Zweckverband Naturpark Südeifel. Ein Flurbereinigungsverfahren wurde in den 70er Jahren durchgeführt; das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahr 1996.



#### Wappen

Irrhausen verfügt über ein eigenes Gemeindewappen, darauf dargestellt ist eine in rot /blau gefüllte silberne Wellendeichsel (symbolisiert den Zusammenfluss der Bäche Manner und Irsen). Links ist eine silberne Hausmarke (Hoch- und Gabelkreuz/Zeichen des Baumeisters der Kirche) abgebildet und rechts ein silberner Mühlstein.



## Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 65 Kilometern Entfernung zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist das 25 Kilometer entfernt liegende Prüm. Dinge des täglichen Bedarfs können in Arzfeld oder Daleiden, jeweils 4 Kilometer von Irrhausen entfernt, erworben werden. Irrhausen liegt an der Bundesstraße 410, die Prüm und Luxemburg verbindet. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist Plütscheid (19 Kilometer entfernt), die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Gerolstein bzw. Bitburg-Erdorf (Entfernung jeweils rd. 40 km). Zurzeit ist Irrhausen über Schülerbeförderungslinien nach Prüm, Bleialf und Neuerburg sowie an die Linienverbindung 407 zwischen Prüm und Ettelbrück (LUX) an den ÖPNV angebunden. Besonders die Anbindung an die Linie 407 im 2-Stunden-Takt wird von der Bevölkerung als sehr positiv und ausreichend bewertet.

Die Breitbandversorgung ist ausreichend; die Mobilfunkgrundversorgung weitestgehend vorhanden.

## Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Bei einer Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung von Irrhausen der letzten 35 Jahre lässt sich allgemein ein leichter Bevölkerungsrückgang verzeichnen. Zwischen den Jahren 1980 und 1990 ist die Einwohnerzahl von 270 Einwohnern auf 198 Einwohner deutlich gefallen. Zwischen 1990 und 2000 ist die Einwohnerzahl wieder auf 237 konstant gestiegen. Zwischen den Jahren 2000 und 2010 nach die Bevölkerungszahl dann wieder leicht ab. Laut Daten des statistischen Landesamtes lebten in Irrhausen im Jahre 2019 somit 212 Einwohner (siehe folgende Tabelle).

Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	270
1990	198
2000	237
2010	226
2018	212

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

In der nachstehenden Tabelle wird die Altersverteilung von Irrhausen in Relation zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse gesetzt. In Irrhausen sind laut dem statistischen Landesamt rund 10% der Einwohner jünger als 20 Jahre. Dieser Wert liegt damit deutlich unter dem Wert anderer vergleichbarer Gemeinden (17,6%). Rund 66% der Einwohner sind zwischen 20 und 65 Jahren alt. Im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse fällt



dieser Wert erhöht aus. Der Durchschnittswert dieser Altersklasse liegt bei rund 60%. Die Altersklasse der über 65-jährigen liegt im Vergleich zu anderen Gemeinden etwas höher.

Als Ziele für die nächsten Jahre setzte sich der Arbeitskreis insbesondere, die Attraktivität der Ortsgemeinde für Familien zu erhalten bzw. zu erhöhen, um die demografische Altersverteilung zu verbessern.

<b>Altersstruktur</b> Irrhausen im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2018)		
<b>Altersklasse</b>	<b>Irrhausen</b>	<b>Vergleich</b>
0 - 20 Jahre	9,9 %	17,6 %
20 - 65 Jahre	66 %	59,8 %
über 65 Jahre	24,1 %	22,6 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

#### **Handlungserfordernisse Strukturdaten:**

- Als Ergebnis der Stärken/Schwächen-Analyse wurde insbesondere ein Mangel an zur Verfügung stehendem Bauland in der Ortslage und der damit verbundene Wegzug junger Mitbürger ausgemacht. Um verstärkt junge Familien an den Ort zu binden wäre hier eine Initiative bezüglich Bauland/Attraktivität von leerstehenden Gebäuden/Umnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude/Erhöhung der Attraktivität des Ortsbildes (Wege/Straßen) und der öffentlichen Einrichtungen (DGH/Dorfplatz/Spielplatz) wünschenswert.
- Im Ferienhausgebiet „Steinrausch“ und auch in mehreren Häusern in der Ortslage kam es in den vergangenen Jahren zu einem Eigentümer- und/oder Mieterwechsel. Um neue Mitbürger in die Dorfgemeinschaft zu integrieren, soll eine „Kennenlernveranstaltung“ organisiert werden.
- Der Wandel der ehemals landwirtschaftlich geprägten Region hin zu einer attraktiven Touristikregion soll als Chance für Irrhausen gesehen werden.



## 2.2 Grundversorgung/Gewerbe

Einrichtungen der Grundversorgung sind in Irrhausen nicht vorhanden. Mobile Lieferservice bieten allerdings eine Versorgung mit Lebensmitteln (1 x wöchentlich), Backwaren (mehrmals wöchentlich) und Medikamenten (täglich) an. 2 Supermärkte, 4 Bäckereien, 3 Metzgereien, eine Apotheke, 2 Poststellen, 2 Friseure sowie 2 Banken bzw. 3 Geldautomaten sind in einer Entfernung von 4 Kilometern in Daleiden oder Arzfeld erreichbar. In einer Entfernung von 12 Kilometern befinden sich Tankstellen in Lichtenborn, Waxweiler und Dasburg (Luxemburg).

In Irrhausen befinden sich 3 Handwerksbetriebe, ein Dienstleistungsunternehmen und 2 Gastronomiebetriebe. Diese 6 Unternehmen bieten insgesamt rd. 90 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze: Der überwiegende Anteil der erwerbstätigen Dorfbevölkerung pendelt allerdings in den Raum Prüm oder nach Luxemburg.

Das bestehende Angebot Grundversorgung/Gewerbe wird als ausreichend angesehen.

### Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Die Ortsgemeinde Irrhausen will die ortsansässigen Unternehmen im Hinblick auf Unternehmensnachfolge, evtl. geplante Entwicklung/Erweiterung und Vermarktung begleiten und unterstützen, um sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im Ort zu erhalten.
- Der Fahrpreis für die Nutzung der Buslinie wird als zu hoch erachtet. Hier ist es ein Anliegen der Ortsgemeinde auf regionaler und überregionaler Ebene auf eine Reduzierung des Fahrpreises hinzuwirken, um die Attraktivität zu erhöhen.



## 2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

In Irrhausen befindet sich im Ortskern das Restaurant „Im Pfenn“ mit angeschlossener Pension (24 Betten) sowie am Ortsausgang in Richtung Daleiden eine Gaststätte am Campingplatz. Außerdem werden von Privatpersonen 2 Ferienwohnungen und 1 Ferienhaus (für 8 Personen) vermietet. Die Belegung wird als gut bis mittel angesehen. Das Restaurant „Im Pfenn“ hat in den vergangenen Jahren sowohl den Gastraum als auch die Gästezimmer modernisiert. Die Gaststätte am Campingplatz ist seit Anfang 2019 neu verpachtet: Der Gesamteindruck des Geländes am Campingplatzes ist verbesserungsfähig.

Um Irrhausen herum führen rd. 20 km ausgewiesene Wanderwege. Im unteren Irsental sind ferner Walkingstrecken mit unterschiedlicher Länge ausgeschildert. Mehrere Kapellen und Wegkreuze bilden eindrucksvolle Wegmarken. Am Ortsausgang in Richtung Daleiden liegt eines des kleinsten Naturschutzgebiete Deutschlands, die „Ginsterheiden im Irsental bei Daleiden“ mit einer Fläche von 74,5 ha. Das Irsental bietet gemäß dem Regionalen Raumordnungsplan (Entwurf 2014), einen hohen Erlebniswert und wird als sehr störungsarm beschrieben.

Der ursprünglich als Stausee angelegte See am Campingplatz hat sich inzwischen zu einem Biotop entwickelt. Um diesen See herum führt ein barrierefreier Weg, angelegt vom Naturpark Südeifel.

Das ausgebaute Radwegenetz der Verbandsgemeinde Arzfeld ist leider nur schwer von Irrhausen aus zu erreichen, da die Bundesstraße hierfür zu stark befahren ist. Schwimmbäder befinden sich in Waxweiler und Neuerburg in einer Entfernung von rund 12 Kilometer.

Das bestehende Angebot wird als ausreichend bewertet.

### Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Ziel ist es, dem Ort eine stärkere touristische Bedeutung zu geben. Dazu ist die Zusammenarbeit mit den gastronomischen Betrieben und weiteren Kooperationspartnern (VG, Naturpark Südeifel, Eifelverein etc.) erforderlich. Hier werden einzelne Maßnahmen im Naturparkplan 2030 des Naturparks Südeifel, wie z.B. die Ausweisung als Naturparkgemeinde, als Chancen angesehen.
- Die Wanderwege – auch Bänke und Brücken-, Wegmarken, die Walkingstrecken, der Stausee und das Naturschutzgebiet sollten auf Besucher einen gepflegten, positiven Eindruck machen. Hierfür sollte u.a. der Rückbau der über den Stausee führenden Seilbahn angestrebt werden.
- Der Förderverein ist mit der Ausweisung eines Wanderweges zu verschiedenen We-



gekreuzen rund um Irrhausen befasst. Diese Maßnahme wird ausdrücklich unterstützt.

- Eine Anbindung an das Radwegenetz wäre wünschenswert.
- Prüfung, ob die Ausweisung einer Mountainbike-Strecke möglich ist. Eine solche bietet sich aufgrund der Lage der Gemeinde in einem Talkessel an.



## 2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

Kindergarten und Grundschule befinden sich im 4 Kilometer entfernten Daleiden. Im Ort ist eine freiwillige Feuerwehr, ein Spielplatz, ein Jugendraum, das Dorfgemeinschaftshaus und ein Friedhof vorhanden. Während den Wintermonaten von Oktober bis März treffen sich die Senioren auf Initiative des Pfarrgemeinderates monatlich zu einer Kaffee- und Spielrunde. Ein Allgemeinarzt ist im 4 Kilometer entfernten Arzfeld ansässig und ein Seniorenheim im ebenfalls 4 Kilometer entfernten Daleiden.

Das Vereinsleben in Irrhausen kann als sehr gut angesehen werden. Dies wurde auch bei der Auftaktveranstaltung 2016 als überaus positiv bewertet. Neben der freiwilligen Feuerwehr sind ein Angelsportverein, der Musikverein, der Tischtennisverein, die Freizeitmannschaft (Fußball), die Möhnen, ein Karnevalsverein und der Motorsportclub mit insgesamt rund 200 Mitgliedern aller Altersschichten im Ort aktiv. Im Jahr 2018 hat sich weiterhin ein Förderverein zur Unterstützung der Gemeinde gegründet, deren Ziel der Erhalt und die Förderung von Dorftraditionen, wie z.B. der Kirmes ist und gemeindliche Anliegen unterstützt. Erwähnenswert sind auch die „Kirchenfegerinnen“, ein Zusammenschluss von über 20 Frauen, die im monatlichen Rhythmus für die Reinigung der Kirche sorgen sowie das Dorfzeitungsteam, das im halbjährlichen Zyklus eine „Dorfzeitung“ herausgibt.

Das vorhandene Angebot wird als ausreichend angesehen. Das bürgerschaftliche Engagement stellt eine der Stärken der Ortsgemeinde dar.

### Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit:

- Das Dorfgemeinschaftshaus hat bereits einen barrierefreien Zugang erhalten. Eine optische Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses bzw. eine Sanierung der Toilettenanlage und der Thekenanlage wäre wünschenswert.
- Auf dem Friedhof fanden in den letzten Jahren mehrfach Urnenbestattungen statt, größere Gräber sind weggefallen. Hier ist bereits eine neue Satzung zur Ausweisung von Urnengräbern in Arbeit.
- Die Spielgeräte auf dem Spielplatz sind in die Jahre gekommen, hier wäre eine Aufwertung wünschenswert. Dies trifft auch auf den Dorfplatz zu.
- Als lockerer Treffpunkt wird von Seiten der Bevölkerung die Anlage eines Grillplatzes gewünscht. Dies könnte in Verbindung mit der Anlage eines Bouleplatzes geschehen.



## 2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Die Größe der Gemarkung Irrhausen beträgt 719 ha, wovon lt. Statistischem Landesamt (Stand 31.12.2018) 47,7% Landwirtschaftliche Nutzflächen und ein Anteil von 34,9% Wald sind.

Bei der Auftaktveranstaltung 2016 gab es noch einen landwirtschaftlichen Haupterwerbs- und 2 Nebenerwerbsbetriebe. Die beiden Nebenerwerbslandwirte haben 2018 ihren Betrieb aufgegeben, so dass im Ortsteil Eigelsfenn nur noch ein Haupterwerbslandwirt (Tierhaltung und Pflanzenproduktion) tätig ist. Hier ist die Unternehmensnachfolge nicht gesichert, so dass davon auszugehen ist, dass die landwirtschaftlichen Flächen – wie die übrigen Flächen in der Gemarkung – an Großbauern aus den Nachbardörfern verpachtet werden. Im Irsental (Richtung Eschfeld) wurde ein Beweidungsgebiet ausgewiesen, welches mit Mitteln der Europäischen Union finanziert wurde. Diese Maßnahme wird als sehr positiv angesehen.

Die forstwirtschaftlichen Flächen sind zumeist im Privatbesitz. Insbesondere Fichtenwald stellt im Hinblick auf die Dürre in 2018 und 2019 und des Borkenkäferbefalls eher einen Kosten- als einen Nutzfaktor für die Besitzer dar. Mischwälder werden forstwirtschaftlich gefördert. Ein Flurbereinigungsverfahren wurde in den 1970er Jahren durchgeführt. Aktuell besteht kein Handlungs- und Verbesserungsbedarf in der Flurstruktur. Die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege befinden sich in einem überwiegend gutem Zustand.

Das Dorf, an zwei Bächen gelegen, war in früheren Zeiten von Mühlen und der Nutzung von Wasser geprägt. So war am, in früheren Zeiten durch Wasser betriebenen, Sägewerk Petry ein „Mühlenteich“ vorhanden, der heute zwar noch vorhanden ist, jedoch nicht mehr genutzt werden kann. Sowohl an der Irsen als auch am Mannerbach hat sich der Biber angesiedelt. Durch das Aufstauen des Wassers wurden hier die Bachläufe teilweise verändert bzw. Wiesen überschwemmt. An einem Hochwasserschutzprogramm wird bereits teilgenommen.

Anlagen für Erneuerbare Energien sind in der Ortsgemeinde bisher auf insgesamt 8 Dachflächen in Form von Photovoltaikanlagen vorhanden. Als Projektidee wurde im Rahmen des Zukunfts-Check Dorf festgehalten, die Möglichkeiten der E-Mobilität für die Gemeinde zu prüfen. Auch die Installation einer E-Ladestation im Ort (für E-Autos und Pedelecs) soll geprüft werden.



### Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien:

- Gemeindeeigene Flächen bienenfreundlich gestalten, hierzu evtl. Zusammenarbeit mit örtlichem Imker anstreben
- Die ursprünglich vorhandenen Mühlen und der Mühlenteich in Irrhausen im Hinblick auf ihren touristischen Wert prüfen und ggf. Ideen für eine touristische Aufwertung erarbeiten.
- Zuständigkeit der 2016 im Gewässerverlauf der Irsen errichteten Fischtreppen prüfen und auf Pflegemaßnahmen hinwirken.
- Überprüfung, ob weitere Flächen für Beweidungsprojekte in Frage kommen.
- Maßnahmen der E-Mobilität prüfen und fördern: E-Car-Sharing-Projekt im Hinblick auf eine gemeinsame Nutzung von Privatpersonen und Feriengästen prüfen.
- Die Installation einer E-Ladestation im Ort prüfen, die sowohl von Fahrzeugen als auch von E-Bikes genutzt werden kann.



## 2.6 Gebäude

### Gebäudenutzung

Zur Gemeinde Irrhausen gehören das in 0,6 km entfernt liegende Gehöft „Eigelsfenn“ (2 Häuser mit Nebengebäuden), der in 0,8 km Entfernung liegende „Heinischhof“ (1 Wohnhaus mit ehemals landwirtschaftlich genutzten Nebengebäuden) sowie in 1 km Entfernung das in den 1970er Jahren als „Wochenendhaus-Gebiet“ ausgewiesene Ferienhausgebiet Steinrausch.

Die vorhandenen Gebäude in Irrhausen werden überwiegend zu Wohnzwecken genutzt und diese Nutzung prägt das Ortsbild maßgeblich. Neubauten sind im Ort verteilt entstanden, das am Ortsausgang in Richtung Daleiden gelegene Neubaugebiet „In der Bringsmich“ entwickelt sich moderat, von einer Konzentration kann in Bezug auf Neubauten hier nicht gesprochen werden. Die Pfarrkirche, das Dorfgemeinschaftshaus mit dem angegliederten Dorfplatz und dem Spielplatz befinden sich in der Ortsmitte. Besonders die auf einer Anhöhe gelegene Kirche prägt das Ortsbild entscheidend.

Innerhalb der (alten) Ortslage (Haupt-, Irsental- und Mannerbachstraße) erfolgte die Bebauung relativ nah an der Straße, während die Nebenstraßen wie Bergstraße, In der Bringsmich, In der Pfenn, Klingelslei, Mattelbach und Neuwies eine aufgelockere Bebauung aufweisen.

Die ehemals als Ferienhäuser im Gebiet „Auf der Steinrausch“ errichteten Gebäude sind inzwischen alle rund 50 Jahre alt. Sie wurden in leichter Holzbauweise errichtet. Weiterhin verfügt der Ort über 2 Flächen, die gewerblich genutzt werden.

### Gebäudezustand

Der Gebäudezustand ist etwa in gleichgroßer Anzahl als gut bzw. mittel bewertet. Nur bei 4 Gebäuden ist der Zustand als schlecht zu bewerten. Bei den Gebäuden im schlechten baulichen Zustand handelt es sich überwiegend um Wohn- und alte Bauernhäuser. Bestimmte Bereiche in der Ortslage sind nicht auszumachen, in denen vermehrt schlechte Gebäudezustände festzustellen sind.

### Leerstandsrisiko

Es wurde der Leerstand von 7 Häusern ermittelt, insbesondere handelt es sich hier um ältere, im Ort verteilt liegende Bauernhäuser oder beispielsweise die „Mühle Munkler“. Nur eins der leerstehenden Häuser wird sporadisch noch von Familienmitgliedern genutzt, die anderen Häuser haben keinen Nutzen.

Insgesamt besteht nur wenig kurzfristiges Leerstandsrisiko. Die Gebäude, für die ein mittelfristiges Leerstandsrisiko festgehalten wurde, befinden sich vorwiegend in zentraler Ortslage.



### Handlungserfordernisse Gebäude:

- Eigentümer von leerstehenden Häusern gezielt ansprechen, um hier evtl. eine Initiative in Bezug auf Instandsetzung/Umnutzung/Abriss etc. anzustoßen.
- Baulücken auf mögliches Bauland prüfen.
- In Kürze soll das Dorfgemeinschaftshaus einen neuen Innen- sowie Außenanstrich erhalten. Diese Maßnahmen stellen jedoch nur eine optische Aufwertung des in die Jahre gekommenen Dorfgemeinschaftshauses dar, so dass mittelfristig zu prüfen ist, ob eine Umnutzung/Sanierung/Neubau in Frage kommt.



## 2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

In der Ortslage sind an öffentlichen Plätzen ein Spielplatz, öffentliche Grünanlagen, der Dorfplatz, der Kirchplatz und der Friedhof vorhanden. Sportplätze befinden sich in den jeweils ca. 4 km entfernten Orten Arzfeld und in Daleiden.

Der Zustand der Plätze in der Ortslage wird als gut bewertet, diese bedürfen jedoch einer optischen Aufwertung. Alle Plätze sind für die unterschiedlichen Bevölkerungs- und Altersgruppen gut erreichbar. Auf den Wunsch eines „Kommunikationsplatz“ für Jung und Alt in Form eines Grill- oder Bouleplatzes wurde bereits hingewiesen.

Die durch den Ort verlaufende Bundesstraße (Hauptstraße) ist im Jahr 2018 neu ausgebaut worden, hier wurden Bürgersteige mit Überquerungshilfen und Grünstreifen angelegt. Der Ausbau der Irsentalstraße ist in der Planung. Wünschenswert ist die Erneuerung der Ortsstraße „Bergstraße“, da sich diese in einem sehr schlechten Zustand befindet. An den Ortseingängen befinden sich Willkommenstafeln (aus den 1990er Jahren) mit einfach gestalteten Grünflächen. Am Ortsausgang in Richtung Daleiden verläuft parallel zur Bundesstraße ein Feldweg mit einer Baumreihe. Auf dem Vorplatz der Kirche befindet sich ein großer Baum mit landschaftsprägender Struktur. Streuobstwiesen sind in der Ortslage nur minimal vorhanden und haben keine prägende Wirkung. Das Angebot an Straßen und Wirtschaftswegen sowie öffentlichen Grün- und Freiflächen ist ausreichend. Der Zustand der Wirtschaftswege wird überwiegend als gut bewertet.

### Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Neue Gestaltungsmöglichkeiten der öffentlichen Plätze prüfen und Erscheinungsbild der „Willkommenstafeln“ an den Ortseingängen in Frage stellen.
- Begrünung öffentlicher Flächen mit bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen.
- Ausbau der Bergstraße in die Wege leiten.
- Prüfen, ob private Paten für öffentliche Grünflächen angeworben werden können.
- „Kommunikationsplatz“ für Jung und Alt sowie Möglichkeiten zum Zeitvertreib schaffen beispielsweise in Form eines Grillplatzes, Boule- und Picknickplatz, Spielgeräte etc.
- Den Zustand des barrierefrei angelegten Weges um den Stausee ständig im Blick behalten, damit der Weg auch wirklich problemlos beispielsweise von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann.
- Zuständigkeit von pflegerischen Maßnahmen der ausgeschilderten Walkingwege prüfen und hier eine Aufwertung herbeiführen.



## 2.8 Kulturlandschaftselemente

Vom Arbeitskreis wurde der Pflege und der Erhaltung der Kulturlandschaftselemente ein hoher Stellenwert zugeordnet, insbesondere das hervorheben der Mühlenkultur und des Naturschutzgebietes.

Das „Nachrichtliche Verzeichnis der Kulturdenkmäler Eifelkreis Bitburg-Prüm“ weist innerhalb der Gemeinde Irrhausen vier geschützte Kulturdenkmäler aus.

1. Die katholische Pfarrkirche St. Peter, An der Kirche 5 als neugotischer Saalbau, erbaut 1901 mit neugotischer Ausmalung
2. Die ehemalige Bannmühle (Hauptstraße 7): im Kern spätmittelalterliche Vierflügelanlage; zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus, tlw. mindestens spätmittelalterlich, Erweiterung mit Torfahrt bez. 1555 bzw. 1556, im 18. Jh. und 1874 überformt; Wirtschaftsgebäude größtenteils Mitte 19. Jh. mit älteren Teilen; außerhalb des Hofes an der Irsen Mühle mit technischer Einrichtung.
3. Ein fünfschichtiges Wohnhaus (bez. 1822) in der Hauptstraße 28
4. Sowie auf der Gemarkung südwestlich des Ortes an der Straße nach Daleiden das sogenannte Munkler Kapellchen (einachsiger Putzbau, frühes 20. Jh.; in der Giebelseite Schaftkreuz, 18. Jh.)

Bei dem ältesten Gebäude in Irrhausen handelt es sich um die Mühle Munkler. Diese Gebäudeanlage stammt aus dem 15. Jahrhundert und steht mit seiner wechselvollen Geschichte sinnbildlich für die frühere Mühlenkultur in Irrhausen.

Das Naturschutzgebiet „Ginsterheiden im Irsental“ kann als Kulturlandschaft angesehen werden. Dieses Naturschutzgebiet verteilt sich über ein größeres und ein relativ kleines Gebiet am Ortsausgang in Richtung Daleiden (in ungefähr 1 km Entfernung). Im Umfeld dieser Gebiete sind noch einige Arten wilder Orchideen zu finden. Außerdem liegen um Irrhausen herum mehrere Eichenlohwälder. Die Lohe der Eichen wurde in den vorigen Jahrhunderten von den im Ort ansässigen Gerbereien für das Gerben von Tierfellen benutzt. Diese sind teilweise als FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat-Gebiete) zum Oortal gehörend ausgewiesen. Auch wurden die Bachläufe der Irsen und des Mannerbach als besonders schützenswert deklariert. Sie bilden die Kernzone 1 im Naturpark Südeifel. Die Pflege des Naturschutzgebietes „Ginsterheiden im Irsental“ erfolgt im Bereich der Gemarkung Irrhausen durch den Naturpark Südeifel und die Ortsgemeinde Irrhausen.



In 2 Steinbrüchen wurden in einem Gebiet östlich des Ortes (Richtung Arzfeld) Schiefer- und Bruchstein abgebaut. Beide Steinbrüche sind stillgelegt und einer renaturiert. In dem nicht renaturierten Steinbruch gibt es Schlangen und Eidechsen.

#### **Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:**

- Thematische Ausrichtung auf die vorhandene Mühlen- und Kulturlandschaftselemente lenken und entsprechende touristische Angebote erarbeiten. Der Förderverein hat inzwischen bereits eine Initiative zur Ausweisung eines Kreuz-Wanderweges gestartet.
- Über den Stellenwert der noch vorhandenen Kulturlandschaftselemente die Bevölkerung verstärkt aufklären und den schützenswerten Charakter hervorheben.
- Prüfen, ob für pflegerische Maßnahmen des Naturschutzgebietes „Ginsterheiden im Irsental“, welches fußläufig vom Ort aus zu erreichen ist und einen hohen touristischen Stellenwert hat, eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „Naturpark-Schule“ oder „Naturpark-Kindergarten“ in Frage kommt und hierfür Kooperationspartner (NABU etc.) suchen.
- Auf die Absicherung des im Privatbesitz befindlichen Steinbruchs „Im Sack“ auf einer Länge von ca. 30-40 Metern hinwirken.
- Die Eigentümer und Pächter von Grundstücken an der Irsen und dem Mannerbach auf den schützenswerten Charakter hinweisen. Hier muss eine Sensibilisierung in Bezug auf eine intensive landwirtschaftliche Nutzung durch Düngung bzw. Gülle erfolgen. Es ist zu prüfen, ob diese Flächen zur Ausweisung von Beweidungsgebieten in Frage kommen.
- Maßnahmen zur Erhaltung und/oder Neuanpflanzung von Windschutzhecken ergreifen und hier die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (Naturpark Südeifel, Waldbauverein etc.) prüfen.



## 2.9 Beeinträchtigungen

In Anbetracht der Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen können Geruchsbelästigungen, z.B. beim Ausbringen von Gülle auf der Gemarkung auftreten. Diese Beeinträchtigungen treffen nur saisonal ein und werden kaum als störend empfunden.

Irrhausen ist stark durch den Straßenverkehr auf der Bundesstraße 410 beeinträchtigt. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Schwerlastverkehr. In den Sommermonaten herrscht eine starke Geräuschbelästigung durch Motorräder. Beeinträchtigungen entstehen also durch Verkehrslärm im Ortskern und den Ortsteilen. Diese treten ständig auf und wurden als hoch eingestuft. Ob verkehrsberuhigende Maßnahmen möglich sind, ist zu prüfen.

### Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

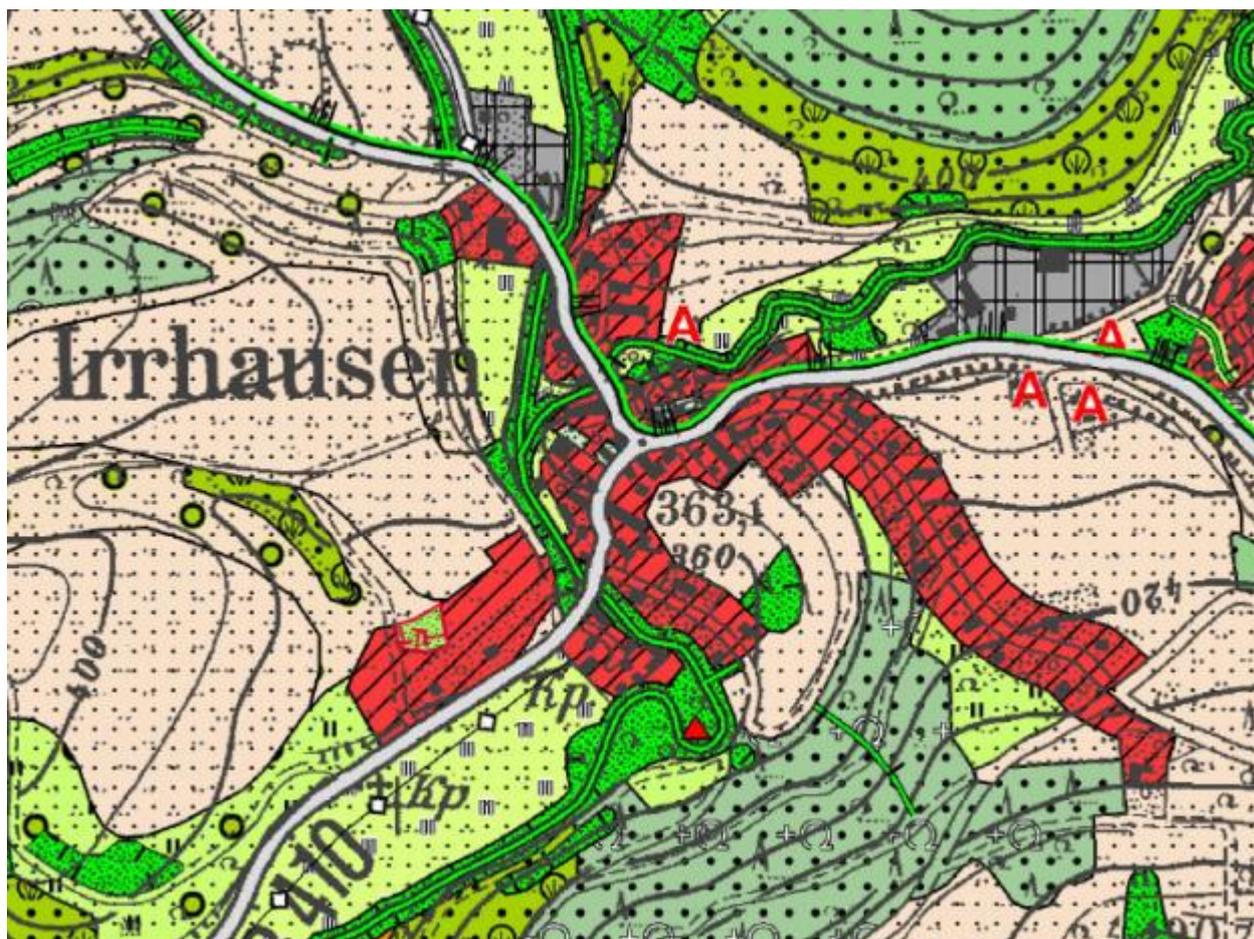
- Aufstellen einer Geschwindigkeitsmessanlage prüfen.
- Möglichkeit der Geschwindigkeitsbeschränkung für Schwerlastverkehr prüfen.



## 2.10 Flächenmanagement

Der Gemeinde Irrhausen sind im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) die besonderen Funktionen Landwirtschaft und Erholen/Fremdenverkehr/Freizeit zugewiesen. Im ROPneu fällt die Funktion Landwirtschaft weg. Der Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Arzfeld weist die Gemeinde Irrhausen überwiegend als Fläche zur Misch- bzw. Wohnnutzung aus. Nördlich und westlich der Ortslage sind Flächen für Gewerbe ausgewiesen.

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Arzfeld – Ortslage Irrhausen



Quelle: Verbandsgemeinde Arzfeld

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Arzfeld wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Ortsgemeinde prinzipiell noch insgesamt 16 vollerschlossene Baugrundstücke vorhanden sind, die über die gesamte Ortslage verteilt liegen. Die Baustellen sind in Privatbesitz, die allesamt nach dem letzten Kenntnisstand nicht zum Verkauf stehen. In Baulücken über die gesamte Ortslage verteilt sind einige Flächen vorhanden, auf denen eventuell Baustellen ausgewiesen werden könnten. Nicht zum Verkauf stehen die



restlichen 6 voll erschlossenen (im Privatbesitz befindlichen) Baustellen im Neubaugebiet „In der Bringsmich“.

Die bauliche Nachverdichtung des Innenbereiches ist anzustreben. Weiterhin soll langfristig die Ausweisung neuer Baustellen, bevorzugt im Innenbereich bzw. zur Nachverdichtung, eine nachhaltige Ortsentwicklung gewährleisten. Im Rahmen der Innenentwicklung der Ortsgemeinde sollen alle Eigentümer angesprochen werden, um vorrangig innerörtliche Bebauung zu ermöglichen. Der Bedarf an Baugrundstücken soll konkret im Austausch mit Bauwilligen ermittelt werden.

Ein Bebauungsplan bezüglich der Erweiterung des Bauhofs der ehemaligen Firma Weiland ruht zurzeit.

#### **Handlungserfordernisse Flächenmanagement:**

- Prüfung, ob auf den im Rahmen des Bauflächenmonitoring ausgewiesenen Außenreserveflächen die Ausweisung von Baustellen möglich ist. Zurzeit finden von Seiten der Gemeinde Gespräche mit Grundstückseigentümern statt, um Flächen durch die Ortsgemeinde zu erwerben und danach Baustellen auszuweisen.
- Alle Grundstückseigentümer von Flächen, die als Baustellen im Innenbereich in Frage kommen, werden vom Gemeinderat auf einen möglichen Verkauf hin angesprochen, um einen aktuellen Überblick der Verfügbarkeit zu erhalten.
- Es soll in Kürze zu einem Gespräch mit Bauwilligen eingeladen werden, um den konkreten Bedarf zu ermitteln.



### 3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

---

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 15.02.2016 zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

#### 3.1 Stärken/Chancen

Als Stärken/Chancen werden

- das bürgerschaftliche Engagement,
- die gute Breitbandversorgung,
- das touristische Angebot und
- die Anbindung an das ÖPNV, insbesondere die Buslinie 407

angesehen.

#### 3.2 Schwächen/Risiken

An Schwächen wurden

- der Mangel an zur Verfügung stehenden Baustellen,
- der Zustand öffentlicher Gebäude und Flächen (Dorfgemeinschaftshaus und Dorfplatz),
- der Zustand der Wanderwege und des Campingplatzes sowie
- der drohende Leerstand von Gebäuden

ausgemacht.



#### 4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis 2 Jahre, 3 bis 5 Jahre und über 5 Jahre. Die 3 bestehenden Kategorien kurz-, mittel und langfristig wurden von den Arbeitskreisen um eine weitere Kategorie erweitert. In diese Kategorie wurden die Maßnahmen eingeordnet, die bereits jetzt gut laufen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen*                      *bis 2 Jahre (Ende 2020)*
- *mittelfristige Maßnahmen*                      *3 bis 5 Jahre (Ende 2024)*
- *langfristige Maßnahmen*                      *> 5 Jahre (Ende 2025 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen*                      *laufend und dauerhaft*

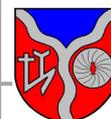
Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Irrhausen weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in die zeitlichen Kategorien vorgenommen, aber eine weitere Priorisierung der Maßnahmen innerhalb der zeitlichen Kategorien ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und evtl. Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

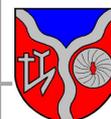
Weiterhin ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstanden Dorfentwicklungskonzeptes als eine dauerhafte Aufgabe vorgesehen.



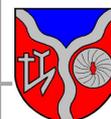
<b>Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2020)</b>		
<b>Priorität</b>	<b>Maßnahmenfeld</b>	<b>Maßnahme &amp; Maßnahmenbeschreibung</b>
1	<b>Strukturdaten</b>	<p><b>Attraktivitätssteigerung für junge Familien</b></p> <p>Als Ergebnis der Stärken/Schwächen-Analyse wurde insbesondere ein Mangel an zur Verfügung stehendem Bauland in der Ortslage und der damit verbundene Wegzug junger Mitbürger ausgemacht. Um verstärkt junge Familien an den Ort zu binden wäre hier eine Initiative bezüglich Bauland/Attraktivität von leerstehenden Gebäuden/Umnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude/Erhöhung der Attraktivität des Ortsbildes (Wege/Straßen) und der öffentlichen Einrichtungen (DGH/Dorfplatz/Spielplatz) wünschenswert.</p>
2	<b>Strukturdaten</b>	<p><b>Integration</b></p> <p>Im Ferienhausgebiet „Steinrausch“ und auch in mehreren Häusern in der Ortslage kam es in den vergangenen Jahren zu einem Eigentümer- und/oder Mieterwechsel. Um neue Mitbürger in die Dorfgemeinschaft zu integrieren, soll eine „Kennenlernveranstaltung“ organisiert werden.</p>
3	<b>Grundversorgung/ Gewerbe</b>	<p><b>ÖPNV</b></p> <p>Der Fahrpreis für die Nutzung der Buslinie wird als zu hoch erachtet. Hier ist es ein Anliegen der Ortsgemeinde auf regionaler und überregionaler Ebene auf eine Reduzierung des Fahrpreises hinzuwirken um die Attraktivität zu erhöhen.</p>
4	<b>Gastronomie/ Tourismus/ Kultur</b>	<p><b>Wanderweg ausweisen</b></p> <p>Der Förderverein ist mit der Ausweisung eines Wanderweges zu verschiedenen Wegekreuzen rund um Irrhausen befasst. Diese Maßnahme wird ausdrücklich unterstützt.</p>
5	<b>Soziales/Kultur/ Gesundheit</b>	<p><b>Friedhofssatzung erneuern</b></p> <p>Auf dem Friedhof fanden in den letzten Jahren mehrfach Urnenbestattungen statt, größere Gräber sind weggefallen. Hier ist bereits eine neue Satzung zur Ausweisung von Urnengräbern in Arbeit</p>
6	<b>Gastronomie/ Tourismus/ Kultur</b>	<p><b>Rückbau „Megafox“</b></p> <p>Maßnahmen prüfen, die auf den Rückbau des am Stausee errichteten „Megafox“ hinwirken. Der am See befindliche Turm bzw. das Bauwerk wird als äußerst störend empfunden.</p>
7	<b>Land- und Forstwirtschaft/ Erneuerbare Energien</b>	<p><b>Fischtreppen</b></p> <p>Zuständigkeit der 2016 im Gewässerverlauf der Irsen errichteten Fischtreppen prüfen und auf Pflegemaßnahmen hinwirken.</p>



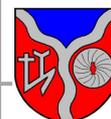
8	<b>Gebäude</b>	<b>Anstrich Dorfgemeinschaftshaus</b> In Kürze soll das DGH einen neuen Innen- sowie Außenanstrich erhalten.
9	<b>Öffentliche Plätze Straßen und Flächen</b>	<b>Öffentliche Grünflächen</b> Begrünung öffentlicher Flächen mit bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen.
10	<b>Öffentliche Plätze Straßen und Flächen</b>	<b>Patenschaften Grünflächen</b> Prüfen, ob private Patenschaften für öffentliche Grünflächen angeworben werden können.
11	<b>Öffentliche Plätze Straßen und Flächen</b>	<b>Ausbau Bergstraße</b> Ausbau der Bergstraße in die Wege leiten.
12	<b>Kulturlandschafts- elemente</b>	<b>Mühlenkultur</b> Thematische Ausrichtung auf die vorhandene Mühlen- und Kultur – Landschaftselemente lenken und entsprechende touristische Angebote erarbeiten. Der Förderverein hat inzwischen bereits eine Initiative zur Ausweisung eines „Kreuz“-Wanderweges gestartet.
13	<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>Verkehrsberuhigung</b> Aufstellen einer Geschwindigkeitsmessanlage prüfen.
14	<b>Flächenmanagement</b>	<b>Außenreserven prüfen</b> Prüfung, ob auf den im Rahmen des Bauflächenmonitoring ausgewiesenen Außenreserveflächen die Ausweisung von Baustellen möglich ist. Zurzeit finden von Seiten der Gemeinde Gespräche mit Grundstückseigentümern statt, um Flächen durch die Ortsgemeinde zu erwerben und danach Baustellen auszuweisen.
15	<b>Flächenmanagement</b>	<b>Nachverdichtung</b> Alle Grundstückseigentümer von Flächen, die als Baustellen im Innenbereich in Frage kommen, werden vom Gemeinderat auf einen möglichen Verkauf hin angesprochen, um einen aktuellen Überblick der Verfügbarkeit zu erhalten.
16	<b>Flächenmanagement</b>	<b>Bedarfsermittlung Bauflächen</b> Es soll in Kürze zu einem Gespräch mit Bauwilligen eingeladen werden, um den konkreten Bedarf zu ermitteln.



<b>Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2021 – 2024)</b>		
<b>Priorität</b>	<b>Maßnahmenfeld</b>	<b>Maßnahme &amp; Maßnahmenbeschreibung</b>
17	<b>Grundversorgung/ Gewerbe</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>  Die Ortsgemeinde will die ansässigen Unternehmen im Hinblick auf Unternehmensnachfolge, evtl. geplante Entwicklung/Erweiterung und Vermarktung begleiten und unterstützen um sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im Ort zu erhalten.
18	<b>Gastronomie/ Tourismus/ Kultur</b>	<b>Tourismus</b>  Ziel ist es, dem Ort eine stärkere touristische Bedeutung zu geben. Dazu ist die Zusammenarbeit mit den gastronomischen Betrieben und weiteren Kooperationspartnern (VG, Naturpark Südeifel, Eifelverein etc.) erforderlich. Hier werden einzelne Maßnahmen im Naturparkplan 2030 des Naturparks Südeifel, wie z.B. die Ausweisung als Naturparkgemeinde, als Chance angesehen.
19	<b>Gastronomie/ Tourismus/ Kultur</b>	<b>Radwege</b>  Eine Anbindung an das Radwegenetz wäre wünschenswert.
20	<b>Gastronomie/ Tourismus/ Kultur</b>	<b>Mountainbike-Strecke</b>  Prüfung, ob die Ausweisung einer Mountainbike-Strecke möglich ist. Eine solche bietet sich aufgrund der Lage der Gemeinde in einem Talkessel an.
21	<b>Soziales/ Kultur/ Gesundheit</b>	<b>Sanierung Dorfgemeinschaftshaus</b>  Das DGH hat einen barrierefreien Zugang. Eine optische Aufwertung bzw. Sanierung der Toilettenanlage und der Thekenanlage wäre wünschenswert.
22	<b>Soziales/ Kultur/ Gesundheit</b>	<b>Spielplatz</b>  Die Spielgeräte auf dem Spielplatz sind in die Jahre gekommen, hier wäre eine Aufwertung wünschenswert. Dies trifft auch auf den Dorfplatz zu.
23	<b>Soziales/ Kultur/ Gesundheit</b>	<b>Grillplatz</b>  Als lockerer Treffpunkt wird von Seiten der Bevölkerung die Anlage eines Grillplatzes gewünscht. Dies könnte in Verbindung mit der Anlage eines Bouleplatzes geschehen.
24	<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>E-Mobilität</b>  Maßnahmen der E-Mobilität prüfen und fördern (E-Car-Sharing-Projekt im Hinblick auf eine gemeinsame Nutzung von Privatpersonen und Feriengästen prüfen)  Die Installation einer E-Ladestation im Ort prüfen, die sowohl von Fahrzeugen als auch von E-Bikes genutzt werden kann.



25	<b>Gebäude</b>	<b>Leerstände</b> Eigentümer von leerstehenden Häusern evtl. gezielt ansprechen um eine Initiative in Bezug auf Instandsetzung/Umnutzung/Abriss etc. anzustoßen.
26	<b>Flächenmanagement</b>	<b>Nachverdichtung</b> Baulücken auf mögliches Bauland prüfen
27	<b>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</b>	<b>Gestaltung Öffentliche Plätze</b> Neue Gestaltungsmöglichkeiten der öffentlichen Plätze prüfen und Erscheinungsbild der „Willkommenstafeln“ an den Ortseingängen in Frage stellen.
28	<b>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</b>	<b>Gemeinschaft</b> „Kommunikationsplatz“ für Jung und Alt sowie Möglichkeiten zum Zeitvertreib schaffen beispielsweise in Form eines Grillplatzes, Boule- und Picknickplatz, Spielgeräte etc.
29	<b>Kulturlandschaftselemente</b>	<b>Naturschutzgebiet</b> Prüfen, ob für pflegerische Maßnahmen des Naturschutzgebietes „Ginsterheiden im Irsental“, welches fußläufig vom Ort aus zu erreichen ist und einen hohen touristischen Stellenwert hat, eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „Naturpark-Schule“ oder „Naturpark-Kindergarten“ in Frage kommt und hierfür Kooperationspartner (NABU etc.) suchen.
30	<b>Kulturlandschaftselemente</b>	<b>Steinbruch</b> Auf die Absicherung des im Privatbesitz befindlichen Steinbruchs „Im Sack“ auf einer Länge von ca. 30-40 Metern hinwirken.
31	<b>Kulturlandschaftselemente</b>	<b>Schutz Landschaftselemente</b> Die Eigentümer und Pächter von Grundstücken an der Irsen und dem Mannerbach auf den schützenswerten Charakter hinweisen. Hier muss eine Sensibilisierung in Bezug auf eine intensive landwirtschaftliche Nutzung durch Düngung/ Gülle erfolgen.
32	<b>Kulturlandschaftselemente</b>	<b>Windschutzhecken</b> Maßnahmen zum Erhaltung und/oder Neuanpflanzung von Windschutzhecken ergreifen und hier die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (Naturpark Südeifel, Waldbauverein etc.) prüfen.
33	<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>Geschwindigkeit</b> Möglichkeit Geschwindigkeitsbeschränkung für Schwerlastverkehr prüfen
34	<b>Flächenmanagement</b>	<b>Maßnahmen</b> Überprüfung der eingeleiteten Maßnahmen



Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen 2025 und später		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
35	Gebäude	<p><b>Weiterentwicklung DGH</b></p> <p>Das Dorfgemeinschaftshaus soll in Kürze einen neuen Innen- sowie Außenanstrich erhalten. Diese Maßnahmen stellen jedoch nur eine optische Aufwertung des in die Jahre gekommenen Dorfgemeinschaftshauses dar, so dass über kurz oder lang zu prüfen ist, ob eine Umnutzung/Sanierung/Neubau in Frage kommt.</p>
36	Flächenmanagement	<p><b>Monitoring</b></p> <p>Überprüfung/Weiterentwicklung der eingeleiteten Maßnahmen</p>

Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
37	Strukturdaten	<p><b>Strukturwandel steuern</b></p> <p>Der Wandel der ehemals landwirtschaftlich geprägten Region hin zu einer attraktiven Touristikregion soll als Chance für Irrhausen gesehen werden.</p>
38	Gastronomie/ Tourismus/ Kultur	<p><b>Pflege Wege</b></p> <p>Die Wanderwege – auch Bänke und Brücken-, Wegmarken, die Walkingstrecken, der Stausee und das Naturschutzgebiet sollten auf Besucher einen gepflegten, positiven Eindruck machen</p>
39	Land- und Fortwirtschaft/ Erneuerbare Energien	<p><b>Touristische Inwertsetzung Mühlenkultur</b></p> <p>Die ursprünglich vorhandenen Mühlen und der Mühlenteich im Hinblick auf ihren touristischen Wert prüfen und ggfls. Ideen für eine touristische Aufwertung erarbeiten.</p>
40	Land- und Fortwirtschaft/ Erneuerbare Energien	<p><b>Instandhaltung Fischtrepfen</b></p> <p>Zuständigkeit der 2016 im Gewässerverlauf der Irsen errichteten Fischtrepfen prüfen und auf Pflegemaßnahmen hinwirken.</p>
41	Land- und Fortwirtschaft/ Erneuerbare Energien	<p><b>Flächen prüfen für Beweidungsprojekte</b></p> <p>Überprüfung, ob weitere Flächen für Beweidungsprojekte in Frage kommen.</p>
42	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	<p><b>Instandhaltung barrierefreier Weg</b></p> <p>Den Zustand des barrierefrei angelegten Weges um den Stausee ständig im Blick behalten, damit der Weg auch wirklich problemlos beispielsweise von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann.</p>



43	<b>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen</b>	<b>Aufwertung Walkingwege</b> Zuständigkeit von pflegerischen Maßnahmen der ausgeschilderten Walkingwege prüfen und hier eine Aufwertung herbeiführen.
44	<b>Kulturlandschafts- elemente</b>	<b>Stellenwert Kulturlandschaftselemente</b> Über den Stellenwert der noch vorhandenen Kulturlandschaftselemente die Bevölkerung verstärkt aufklären und den schützenswerten Charakter hervorheben.
45	<b>Flächenmanagement</b>	<b>Bedarf Baustellen prüfen</b> Aktuelle Verfügbarkeit und Bedarf an Baustellen gegenüberstellen



## 5. ANHANG

---

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 15.02.2016

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

Thematische Karten zum Gebäudebestand

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Übersichtskarte)

Maßnahmenplan





Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“





Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 15.02.2016.





Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)



